

PROGRAMM

FAHRVERBINDUNGEN:

BUS A 119/186 BIS HAGENPLATZ

S - BAHN BIS GRUNEWALD

UNKOSTENBEITRAG:

1.50 EURO (WER KANN)

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

PETER UND SASKIA KEUNE

Gottesdienste/Feierstunden 10.30 Uhr, vorbehaltlich von Änderungen bei besonderen Anlässen.

Freitagvorträge um 18.00 Uhr.

Teestuben und sonntägliche Nachmittage 15.00 Uhr.

September 2011

Fr. 30.09. 18.00 Uhr

Swedenborg und Lorber

Unmaßgebliche Einsichten des »Chef-Swedenborgianers« Thomas Noack

Mit ein wenig Selbstironie sei diese Titelformulierung gewagt. In meinen jungen Jahren las ich fast ausschließlich Lorber, dann kamen Swedenborg, ein Studium der evangelischen Theologie, die Ordination zum Pfarrer der Neuen Kirche und mein vollberufliches Engagement in der letzten Hochburg der Swedenborgianer. Die Lorberwerke gerieten in den Hintergrund. Gleichzeitig stiegen aber auch neue Fragestellungen an dieses Werk in mir auf, die nicht zum klassischen Repertoire der Lorberfreunde gehören. In den letzten Monaten fand ich nun ein wenig Zeit mit dieser etwas veränderten Optik noch einmal in die Welt der alten Liebe einzutauchen. Das Ergebnis sind die unmaßgeblichen Einsichten des »Chef-Swedenborgianers«.

Oktober

So. 02.10. 10.00 Uhr (Achtung Zeit)

Gottesdienst zum Erntedankfest Pfr. Thomas Noack

Gemeinsames Mittagessen

(ab 13.00 Uhr reserviert in der „Scheune“ S-Bahn Grunewald)

Kaffeetafel im Gemeindehaus

Fr. 07.10. 18.00 Uhr
Nur ein Sandkorn
Peter Keune
Auch in diesem Vortrag soll eine scheinbar banale Sache Betrachtungsgegenstand eines göttlichen Wunderwerkes sein.

Fr. 14.10. 18.00 Uhr
Bibelarbeit
Saskia Keune
Thema ist das 2. Buch Mose, Kapitel 2 von 1-10
Ich werde den Text aus der Bibel vorlesen und diesen dann gemeinsam mit den Teilnehmern auslegen. Danach trage ich die Deutung Swedenborgs vor. Der Sinn dieser Bibelarbeit soll sein, dass wir gemeinsam ein tieferes Verständnis gewinnen, wenn wir den Wortsinn der Bibel lesen.

<p>Achtung: Swedenborg-Tagung in Barendorf (Lüneburg) von Mi. 19.10. bis So. 23.10 2011 Siehe Programm im Rundbrief</p>
--

Sa. 22.10. 15.00 Uhr
Teestube mit Bernd Körner
Im 12. Jahrhundert bildete sich wegen der Verweltlichung der katholischen Kirche eine Gegenkirche – die Katharer (die Reinen). Diese Kirche war vor allem in Südfrankreich sehr aktiv und sah u.a. die materielle Schöpfung als luziferisch an. Sie wurde von der katholischen Kirche verfolgt (Ketzer) und bis zum Ende des 13. Jahrhundert ausgerottet. Über die Geschichte dieser Gegenkirche möchte ich einen sehr interessanten Film zeigen.

Fr. 28.10. 18.00 Uhr
Das Geistige Tagebuch (Swedenborg)
Einblicke und Kostproben mit Aussprache 3. Teil
Peter Keune
Wegen der guten Aufnahme soll auf Wunsch das Thema nochmals weitergeführt werden. Swedenborg hat diese Texte nur für sich zur Erinnerung an seine geistigen Schauungen aufgeschrieben, um sie später in seinen Schriften zu verarbeiten. Anhand einiger Texte wollen wir uns ein Bild von der Art seiner Schauungen machen.

November

Fr. 04.11. 18.00 Uhr

Das fein gesponnene Netz der göttlichen Vorsehung

Jürgen Kramke

In meinem Vortrag setze ich mich u.a. mit folgenden Fragen auseinander:
Wie funktioniert das mit der göttlichen Vorsehung?

Wenn Gott allgegenwärtig ist, wie kann er gleichzeitig im Leben von vielen Milliarden Menschen wirken, ohne deren Willensfreiheit zu beeinflussen?
Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit diesem Thema möchte ich auch ein paar praktische Beispiele anführen.

Sa. 12.11. 15.00 Uhr

Teestube

Klaus Skarabis

"Warum lässt Gott das zu?" Teil 4

Das ist die Kernfrage aller Gläubigen - und sogar vieler Ungläubiger.
Und dieser Frage widmet sich Bruce Henderson auf Basis der Lehren Swedenborgs. Sein Buch ist in den USA mit einem Preis im Bereich des Gebiets "Religion und Spiritualität" ausgezeichnet worden.
Bruce Henderson beantwortet diese - auch die sogenannte Theodizee-Frage (kann der Herr nicht oder will Er nicht?) - aus der vom Herrn gegebenen Lehre Swedenborgs auf eine einfache und beglückende Weise. Eine größere Sicherheit, dass wir einen liebenden Gott haben, können wir meines Erachtens nicht gewinnen. Schade, dass Martin Luther das Buch nicht kannte, der ja immer fragte, wie er einen liebenden Gott bekommen könne.

Sa. 19.11. 15.00 Uhr

"Die Auferstehung der Toten"

Stefan Rohlfs

Betrachtungen zur Lehre der „alten“ und der „neuen“ Kirche mit anschließender Aussprache

So. 20.11. 10.30 Uhr

Sonntägliche Feierstunde

Stefan Rohlfs

Fr. 25.11. 18.00 Uhr

Karlik –

Begegnungen mit einem Elementarwesen

Peter Keune

Noch einmal soll hier das Thema „Elementarwesen“ behandelt werden, weil ich inzwischen darüber eine sehr interessante Abhandlung von Frau Ursula Burghard in die Hände bekam.

Die Autorin ist von Geburt an blind, Jahrgang 1930 und wohnhaft in der Schweiz. Sie versucht ihre lebenslangen Begegnungen mit solchen Wesen durch Veröffentlichungen bekannt zu machen. Mit einem bestimmten Naturgeist hatte sie besonderen Kontakt und nannte ihn einfach Karlik, zu russisch „Zwerg“. Ihre anthroposophische Lebenseinstellung half ihr, die Vorgänge geistig einzuordnen.

Da die vorliegende Schrift nicht allzu umfangreich ist, möchte ich sie verlesen und an geeigneten Stellen nach unserer Sicht kommentieren.

Dezember

So. 04.12. 10.30 Uhr

Feierstunde zum 2. Advent

Peter Keune

Fr. 09.12. 18.00 Uhr

„Werde, der du bist“

Buchvorstellung auf Tonband
von Inge und Siegfried Starck

Kurze Einführung von Saskia Keune

Die Autoren beschreiben einen 7-Stufen-Weg, der vom schlafenden Geist zum ICH-BIN-Bewusstsein führen soll.

Dieser Vortrag wurde auf der diesjährigen Lorbtagung in Hohenwart gehalten. Beide Referenten, die gemeinsam den Vortrag bestreiten, sind langjährige Leser der Neuoffenbarung. Inge Starck war beruflich als Studienrätin für Theologie und Romanistik und ihr Mann als Bankdirektor tätig.

Fr. 16.12. 18.00 Uhr

Weihnachtsfeier um den runden Tisch

Peter Keune

Anschließend Beisammensein mit weihnachtlichem Gebäck

Mo. 26.12. 15.00 Uhr (2. Weihnachtsfeiertag)
Weihnachtsfeierstunde mit Abendmahl
Peter Keune
anschließend Kaffeetafel und Weihnachtsliedersingen

Sa. 31.12. 19.00 Uhr
Silvesterfeier mit Buffet und Feuerzangenbowle
23.00 Uhr Andacht zum Jahresende
Peter Keune

Vorschau:
Januar 2012

So. 08.01. 10.30 Uhr
Feierstunde zum Neuen Jahr
Peter Keune

Aus dem „Geistigen Tagebuch“ Band 4 von Emanuel Swedenborg

4578. Ich sprach mit den Geistern über die heutigen Wissenschaften, durch welche viele als Weise erscheinen. Im Allgemeinen sind die Wissenschaften nichts anderes, als Mittel weise zu werden d.h. seine Vernunft auszubilden, wie die Sprachen das Mittel sind, seine Gedanken auszudrücken und zu entwickeln. Die, welche in den Wahrheiten sind, können sich durch die Wissenschaften vieles verschaffen, was dieselben bestätigt, und dadurch ihre Vorstellungen bereichern; aber auch die, welche im Falschen sind, können durch die Wissenschaften jene Gründe der Bestätigung widerlegen und dadurch ihre Vorstellungen mit Falschem anfüllen. Nützliche Wissenschaften sind die Physik, die Optik, die Chemie, die Pharmazie, die Anatomie, die Mathematik, die Astronomie, die Baukunst, die Botanik, die Mineralogie, die Geschichte, die Kenntnis der Staaten und dergleichen, und alle diese kann der Mensch als Mittel gebrauchen, um vernünftig zu werden. Allein es gibt auch Wissenschaften, welche das Denkvermögen gänzlich zerstören und das Vernunftvermögen verderben, z.B. die Scholastik, durch welche die Gelehrten einen Gegenstand, der klar und für jeden verständlich ist, solange durch scholastische Kunstaussprüche erklären, bis ihn niemand mehr versteht. Ebenso ist es mit der Philosophie, wenn man durch Definitionen und durch Schlüsse aus diesen eine ganze Reihe von Schlüssen bildet und diese so miteinander verkettet, dass sie niemand verstehen kann, und ihren Zusammenhang begreift.